

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle und repräsentative „General Hospital Study – GhoST“ im Auftrag der Robert Bosch Stiftung (siehe unten) kommt zu dem Ergebnis, dass **18,8 %** aller über 65-Jährigen Patienten in deutschen Akutkrankenhäusern an einer Demenz erkrankt sind. Dieses Ergebnis bestätigt die Ergebnisse der Studie der Universitätsmedizin Mainz, die im Rahmen des Modellprojekts „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (MSAGD) durchgeführt wurde und an der 8 Kliniken teilnahmen.

An dieser Stelle möchte wir auch auf die nun 3. Ausschreibung zur Förderung von Akutkrankenhäuser durch die Robert Bosch Stiftung aufmerksam machen, zu der Sie am Ende des Newsletters weitere Informationen finden.

Wir, das Institut Institut inverso. in Kooperation mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG), freuen uns, Ihnen im Auftrag des MSAGD, nun den 3. Newsletter zum Thema „Demenz im Krankenhaus“ zukommen zu lassen, der über vieles Wissenswerte und Interessante rund um das Thema „Demenz im Krankenhaus“ informieren möchte. Dieser Newsletter zeigt sich besonders umfangreich, da vor kurzem wertvolle Studien publiziert wurden und aktuell die 3. Ausschreibung der Förderung von Akutkrankenhäusern durch die Robert Bosch Stiftung erfolgt.

Viel Spaß beim Stöbern!



In eigener Sache

Abschluss der regionalen Foren 2016

Von November 2015 bis Mai 2016 fanden insgesamt 8 regionale Foren „Demenz im Krankenhaus“ an folgenden Standorten statt:

- St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach (25.11.2015)
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier (07.12.2015)
- Klinikum Idar-Oberstein (09.12.2015)
- Klinikum Ludwigshafen (01.02.2016)
- Marienhaus Klinikum, Bad Neuenahr Ahrweiler (18.04.2016)
- Verbundkrankenhaus Berncastel/Wittlich, Standort Wittlich (21.04.2016)
- Evangelisches Krankenhaus Zweibrücken (26.04.2016)
- Katholisches Klinikum Mainz (31.05.2016)

DANKE! Allen ausrichtenden Krankenhäusern gilt unser großer Dank für das Engagement und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie der großzügigen Bewirtung.

Insgesamt knapp 300 hauptamtlich aber auch ehrenamtlich Tätige

wurden Teil eines multiprofessionellen und sektorenübergreifenden Austauschs rund um das Thema „Demenz im Krankenhaus“. Vertreter von Krankenhäusern, Pflegestützpunkten, regionalen Demenznetzwerken und lokalen Allianzen wurden über die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ informiert, eingeladen einen Blick in gute Praxisbeispiele in Rheinland-Pfalz zu nehmen, mit erfolgreichen Ehrenamtsprojekten in Rheinland-Pfalz vertraut gemacht und blickten über den Tellerrand in Akutkrankenhäuser in Großbritannien.

DANKE! Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danken wir für Ihre aktive Teilnahme, Diskussionsfreude und gewinnbringenden Beiträge während der regionalen Foren.



In eigener Sache

Anmeldung zu letzten Multiplikatoren-schulungen im September 2016 in Kirchen

Das Modellprojekt „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ konnte wertvolle Erkenntnisse und Praxiseinblicke gewinnen, die im Rahmen von regionalen Multiplikatoren-schulungen einzelnen Vertretern der rheinland-pfälzischen Krankenhäuser dargestellt werden. Das Ziel dabei ist, Vertreter und Vertreterinnen der Kliniken sowohl mit fachlichem Wissen als auch mit organisatorischen Know-how auszustatten, so dass eine Multiplikatorwirkung im eigenen Krankenhaus entwickelt werden kann. Die letzte Multiplikatoren-schulungen umfasst einen ganzen Tag (9.00 – 17.00 Uhr), ist kostenfrei und findet am 15.09.2016 im DRK Krankenhaus in Kirchen statt (Anmeldeschluss: 09.09.2016). Gerne können Sie sich oder weitere Interessierte auch über das vorherige Kontingent von max. 3 Personen pro Klinik hinaus dazu anmelden.

Anmeldungen sind nur hier online möglich.



Empfehlung

Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus - Internationale Studienreisen

Flankierend zum Programm "Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus" fördert die Robert Bosch Stiftung von 2016 bis 2018 insgesamt drei Studienreisen zu internationalen Einrichtungen mit Vorbildcharakter zur Versorgung von Menschen mit Demenz. Die erste Reise fand im April statt und führte 23 Experten aus Deutschland nach England, um dort 5 Akutkrankenhäuser sowie das Royal College of Nursing und die School of Dementia Studies zu besuchen. Die weiteren internationalen Studienreisen werden bald terminiert und geplant. Interessierte können [hier](#) weitere Informationen erhalten. Bewerbungen können sich grundsätzlich alle Professionen, die mit dem Thema in Kontakt stehen; es bestehen keine akademischen Hürden.



Beispiele guter Praxis

Station DAVID - ein geschützter Ort für Patienten mit Demenz

„Die Station DAVID [des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf in Hamburg] ist ganz auf die Bedürfnisse von akut-internistisch erkrankten Menschen mit einer Demenz eingestellt: von der medizinischen Versorgung über geschulte Mitarbeiter bis zur räumlichen Ausstattung. Die Aufnahme der Patienten erfolgt direkt auf die Station. Dort werden auch, so weit wie möglich, die Untersuchungen durchgeführt, um unnötige Raumwechsel zu vermeiden. Konzept und Umsetzung der Station sind mit dem Förderpreis Demenz der Diakonestiftung MitMenschlichkeit und dem MSD-Gesundheitspreis für vorbildliche Versorgung ausgezeichnet worden. Die Robert Bosch Stiftung fördert außerdem die Entwicklung des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf zur demenzsensiblen Klinik. Damit ist es eins von bundesweit fünf Krankenhäusern, die im Rahmen des Modellprojektes unterstützt werden. Im [Deutschen](#)

Ärzteblatt lesen Sie mehr über Konzept und Entwicklung.“ Ein Video ist hier anzusehen.



Veranstaltungsempfehlung

9. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft steht unter dem Titel: „Demenz. Die Vielfalt im Blick“

Der diesjährige 9. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft steht unter dem Titel: „Demenz. Die Vielfalt im Blick“ (29. September bis 1. Oktober 2016 in Saarbrücken) und wird einen Schwerpunkt mit dem Thema „Demenzkranken im Akutkrankenhaus“ setzen. Weitere Informationen können Sie der Homepage entnehmen.



Online-Empfehlung

Informative Homepage zum Thema „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“

Schauen Sie doch mal auf der Homepage von inverso. vorbei. Dort finden Sie im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie viele Informationen sowie ausgesuchte Beispiele guter Praxis zum Thema „Demenz im Krankenhaus“



Beispiele guter Praxis

HuBerTDA – Krankenhaus Bad Cannstatt

„Das Projektakronym „HuBerTDA“ steht für „Handeln im Hier und Jetzt! Bereit zum Demenz- und Alterssensiblen Krankenhaus“.

Geleitet wird das Projekt von Privatdozentin Dr. Christine Thomas, Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere (KPPÄ). Ziel des multiprofessionellen und interdisziplinären Ansatzes ist die Optimierung des Akutbehandlungspfades bei hochaltrigen Patienten mit kognitiven Veränderungen und eine damit verbundene Anpassung des

Versorgungs- und Behandlungsangebots durch die ideale Vernetzung vorhandener Expertise und die Ergänzung eines Bündels evidenzbasierter Einzelinterventionen aus "Good-Practice-Projekten". Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



Weiterbildungsempfehlung

Qualifikation zur Ehrenamtskoordinatorin/ zum Ehrenamtskoordinator

Die Edith-Stein-Akademie qualifiziert gerade den 3. Kurs zur Ehrenamtskoordinatorin/ zum Ehrenamtskoordinator. Viele Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz tragen sich derzeit mit dem Gedanken ehrenamtliche Engagierte zur gezielten Begleitung von Menschen mit Demenz zu gewinnen. Für diese Arbeit der Gewinnung, Schulung und Begleitung von ehrenamtlich Tätigen bedarf es sehr profunden Wissens und sozialer Kompetenzen. Informationen zu dieser empfehlenswerten Qualifizierungsmaßnahme finden Sie [hier](#).



Literaturempfehlung

Abschlussbericht zum Modellprojekt „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ fast vergriffen!

Das rheinland-pfälzische Modellprojekt „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ hatte das Ziel, die Lebens- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz während eines Krankenhausaufenthaltes zu verbessern und die Überleitung sowohl in das Krankenhaus als auch anschließend zurück nach Hause zu optimieren. Der Abschlussbericht dokumentiert sehr ansprechend und praxisnah die Erfahrungen der insgesamt 8 beteiligten Modellkrankenhäuser. Die 2.500 Exemplare des Abschlussberichts sind aktuell fast vergriffen. Der Bericht steht [hier](#) zum Download bereit.



Literaturempfehlung

General Hospital Study – GHoSt

Die Zusammenfassung der repräsentativen Studie zu kognitiven Störungen und Demenz in den Allgemeinkrankenhäusern von Baden-Württemberg und Bayern, im Auftrag der Robert Bosch Stiftung ist [hier](#) zu finden.



Förderung der Robert Bosch Stiftung

3. Ausschreibung: Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus

Eine wachsende Anzahl von Patienten im Akutkrankenhaus hat neben ihrer akuten Erkrankung auch die Nebendiagnose Demenz. Ihre Versorgung stellt die Mitarbeiter der Akutkrankenhäuser vor neue Herausforderungen. Derzeit ist der Klinikalltag kaum auf Menschen mit Demenz eingestellt, was für Patienten und Mitarbeiter negative Folgen haben kann.

Immer mehr deutsche Akutkrankenhäuser möchten diese Situation verändern. Die Robert Bosch Stiftung unterstützt sie bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, die gezielt auf die Bedürfnisse von Patienten mit Demenz im Akutkrankenhaus eingehen. Im Rahmen der ersten beiden Ausschreibungen des Programms „Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus“ in den Jahren 2012 und 2014 wurden zwölf vielversprechende Projekte in die Förderung aufgenommen. Informationen zu den Krankenhäusern und ihren Strategien zur Verbesserung der Versorgung von Patienten mit Demenz finden Sie unter „Geförderte Projekte“. Mit der dritten Ausschreibung können sich nun weitere Akutkrankenhäuser um Förderung bewerben.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

S3-Leitlinie "Demenzen"
(Langversion – Januar 2016)

Literaturempfehlung

S3-Leitlinie Demenzen – Neue Überarbeitung

Mit einem Umfang von 133 Seiten und 21 Tabellen bringt die vollständig neu überarbeitete „Leitlinie Demenzen“ zu Beginn des Jahres 2016 das Wissen um die bestmögliche Erkennung, Behandlung und Betreuung von Menschen mit der Alzheimer-Erkrankung und anderen Demenzen auf den neuesten Stand. Den unter der Steuerung von Prof. Dr. med. Günther Deuschl von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und Prof. Dr. med. Wolfgang Maier von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) erarbeiteten Empfehlungen der höchsten Qualitätsstufe S3 liegen allein 418 wissenschaftliche Publikationen zugrunde. Zusätzlich sind die Erfahrungen von weiteren 21 Fachgesellschaften, Berufsverbänden und weiteren mit Demenzen befassten Organisationen mit eingeflossen. (Quelle: dgn.org)

[Download - Kurzübersicht](#) (3. S.)

[Download Langversion](#) (133 S.)

Sie und gut 450 weitere Fachleute erhalten diesen Newsletter. Sofern Sie in Ihren unterschiedlichen Rollen und Institutionen über Interessantes, Innovatives oder auch Nachdenkliches zum Thema stoßen, würden wir uns sehr über die Zusendung freuen, um es in die kommenden Newsletter aufnehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

André Hennig (Institut inverso.) und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)